



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

Maßregelvollzug in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 6/7147

Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Arbeit und Soziales

Frage Nr. 1:

Welche Maßregelvollzugspatienten sind in Sachsen-Anhalt in den Fachkliniken gemäß den §§ 63, 64 StGB, § 126 StPO und gemäß § 463 Abs. 1 i. V. m. § 453c StPO untergebracht? Bitte differenziert nach Norm und Fachklinik aufgeschlüsselt darstellen.

In den Landeskrankenhäusern für Forensische Psychiatrie Uchtspringe und Bernburg gab es mit Stand 31.07.2011 die folgende Anzahl an Maßregelvollzugspatienten gemäß den §§ 63, 64 StGB, § 126 StPO und gemäß § 463 Abs. 1 i. V. m. § 453c StPO:

Norm	LKH Uchtspringe	LKH Bernburg
§ 63 StGB	288	-
§ 64 StGB	1	187
§ 126 StPO	11	1
§ 463 Abs. 1 i. V. m. § 453c StPO	-	-

Frage Nr. 2:**Wie viele Patienten sind derzeit aufgrund eines Sexualdelikts untergebracht?**

Am 31. Juli 2011 waren im Landeskrankenhaus für Forensische Psychiatrie Uchtsprunge 99 Patienten und im Landeskrankenhaus für Forensische Psychiatrie Bernburg acht Patienten aufgrund eines Sexualdeliktes untergebracht.

Frage Nr. 3:

Wie viele Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten und wie viel pflegerisches Personal sind derzeit in den Fachkliniken in Sachsen-Anhalt beschäftigt? Bitte differenziert nach Berufsgruppe und Eingruppierung auflisten sowie den Fachkliniken zugeordnet getrennt darstellen.

Folgende Anzahl an Ärztinnen/Ärzten, Therapeutinnen/Therapeuten und pflegerischem Personal war am 31. Juli 2011 in den Landeskrankenhäusern für Forensische Psychiatrie Uchtsprunge und Bernburg beschäftigt:

Berufsgruppe	Eingruppierung *	Anzahl im	
		LKH Uchtsprunge	LKH Bernburg
Ärztinnen/ Ärzte	AT	5	4
	A 1	1	-
	A 2	2	-
	A 3	2	2
	<i>gesamt:</i>	<i>10</i>	<i>6</i>
Therapeutinnen/ Therapeuten	III	-	1
	IV	20	7
	VII	5	6
	VIII	-	3
	IX	20	9
	X	2	-
	XI	2	-
	XII	2	3
	XIII	-	4
	<i>gesamt:</i>	<i>51</i>	<i>33</i>

Berufsgruppe	Eingruppierung *	Anzahl im	
		LKH Uchtsprunge	LKH Bernburg
Pflegerisches Personal	IV	1	-
	V	-	1
	VI	1	1
	VII	12	9
	VIII	14	4
	IX	106	74
	XI	3	6
	XIII	93	54
<i>gesamt:</i>		230	149

* Die Vergütung erfolgt außertariflich (AT) bzw. nach dem Haustarifvertrag der Ärztinnen und Ärzte der SALUS gGmbH sowie gemäß Tarifvertrag der SALUS gGmbH.

Nicht in der Tabelle aufgeführt sind drei sogen. „Honorarärzte“, die im LKH Uchtsprunge stundenweise tätig sind und außertariflich vergütet werden.

Frage Nr. 4:

Welcher Personalschlüssel hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Personal und Patienten (getrennt nach Berufsgruppen) ergibt sich aus den unter Antwort 3 genannten Angaben?

Im Verhältnis von Personal in den Berufsgruppen „Ärztinnen und Ärzte“ zu den in der Einrichtung betreuten Patienten ergab sich am 31. Juli 2011 folgender Personalschlüssel:

Berufsgruppe	Verhältnis im LKH Uchtsprunge	Verhältnis im LKH Bernburg
Ärztinnen/Ärzte	1: 28,90	1: 27,83
Therapeutinnen/Therapeuten	1: 5,67	1: 5,06
Pflegerisches Personal	1: 1,26	1: 1,12

Frage Nr. 5:

Welcher Personalschlüssel ist aus anderen Bundesländern bekannt? Gibt es hierfür in anderen Bundesländern fest geschriebene Normen?

Es sind keine der Beantwortung von Frage Nr. 4 vergleichbare Personalschlüssel aus anderen Bundesländern bekannt. Verbindliche Normen für Personalschlüssel gibt es in anderen Bundesländern nicht.

Frage Nr. 6:

Wie viele der in Antwort 3 aufgeführten Bediensteten haben eine sexualtherapeutische Ausbildung absolviert bzw. sind auf die Therapie von Sexualstraftätern spezialisiert?

Im Landeskrankenhaus Uchtsprunge haben vier Bedienstete und im Landeskrankenhaus Bernburg drei Bedienstete eine sexualtherapeutische Ausbildung absolviert.

Frage Nr. 7:

Welche sexualtherapeutischen Angebote werden den betroffenen Patienten unterbreitet? Nehmen alle Patienten diese Angebote wahr? Falls nein, warum nicht und welche therapeutischen Angebote erfolgen sodann?

Bei den derzeit im LKH Bernburg betreuten acht Personen, die aufgrund eines Sexualdeliktes untergebracht sind, können aufgrund der Rahmenbedingungen für die absolut im Vordergrund stehende Entwöhnungsbehandlung keine sexualtherapeutischen Gruppentherapien durchgeführt werden.

Fester Bestandteil der Therapie ist allerdings auch die Aufarbeitung der Delikte, die im LKH Bernburg in der Regel in Form einer Einzeltherapie durchgeführt wird. Dabei kommen neben psychotherapeutischen Elementen der Verhaltenstherapie und der Tiefenpsychologie auch strukturierte Elemente des „Behandlungsprogramms für Sexualstraftäter“ (BPS) zur Anwendung.

Sollte ein Patient trotz wiederholter und längerfristiger Motivationsarbeit und Aufklärung absolut nicht an seinem Sexualdelikt arbeiten wollen, wird dies als Faktor gesehen, der einem erfolgreichen Therapieabschluss entgegensteht, und eine Beendigung der Maßregel angestrebt.

Den Patienten im LKH Uchtsprunge wird das Angebot zur Teilnahme am BPS unterbreitet. Von den 99 aufgrund einer Sexualstraftat untergebrachten Patienten sind derzeit 25 Patienten in das BPS eingebunden. Aus Kapazitätsgründen können 18 Patienten das Angebot noch nicht wahrnehmen. 26 Patienten lehnen das BPS bisher ab, zwei Patienten brachen das Programm ab. Bei den anderen Patienten bestehen Ausschlusskriterien bzw. ist die Motivation derzeit noch nicht ausreichend.

Neben dem BPS haben die Patienten die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit ihrem Bezugstherapeuten, in denen auch deliktspezifische Themen bearbeitet werden. Zudem können die im LKH angebotenen Therapien (z. B. medikamentöse Therapie, soziales Kompetenztraining, Suchtgruppe, störungsspezifische Gruppe, Resozialisierungsgruppe, kognitives Training, Angehörigengespräche, Ergotherapie, Soziotherapie, Sporttherapie) wahrgenommen werden.